

gesellschaft



Mediamarkt

SVEN GÄCHTER •
sven.gaechter@profil.at •
<http://blog.profil.at/svengaechter/>

Neue Studie zeigt: Heidi Klum bringt Zuschauer zum Kotzen!, ätzte das Satiremagazin „Titanic“ am 12. Mai in einem Cartoon. Zwei Tage später wurde das große Staffelfinale von „Germany's Next Topmodel“ wegen einer anonymen Bombendrohung abgebrochen. Während die Old-School-Presse noch geflissentlich Chronologie, Hintergründe und Konsequenzen der dramatischen Ereignisse rapportierte, lief die Social-Media-Maschinerie schon auf Hochtouren. Für die Instant-Verbreitung von Verschwörungstheorien gibt es bekanntlich kein effizienteres Trägermedium als das Internet. Vor allem die p.t. Twitteria brauchte nicht lange, um einen griffigen Konsens zu finden: Alles nur ein abgekarteter PR-Coup! „Schwächelnde Quoten, da musste eben ein ‚Knaller‘ her“, befand Mrs._N, sichtlich stolz auf die subtile Doppelbödigkeit der Formulierung. „Für den Sprengstoff-Gürtel zu dünn“, feixte ein anderer: „Verdacht aber bleibt: Rekrutiert die IS-Personalabteilung demnächst durchgefällene GNTM-Kandidatinnen?“ Und da es nie früh genug sein kann, einen schlechten Witz durch einen noch schlechteren zu toppen, folgten unweigerlich krude „Charlie Hebdo“-Paraphrasen von der Güteklasse „Je suis Heidi“ und „Je suis GNTM“. Auch User @essenistgeil (!) ließ sich nicht zweimal um eine gebührend prägnante Textspende bitten: „Ich geh in die Luft, wenn mir noch einer sagt, dass die Witze niveaulos sind. Das sprengt meine Toleranzgrenze.“ Nur die Kollegen von „Titanic“ gaben sich ungewohnt einsilbig: „Wegen Bombendrohung: Alle GNTM-Witze fallen aus! (Evakuierung nach Twitter)“ Sicher nur ein schlechter Scherz.



Großer, bunter Vogel

Man muss sich Caroll Spinney als großen Mann vorstellen, der häufig orange Hosen mit violetten Quasten trägt. Außerdem zieht der mittlerweile 81-Jährige zur Arbeit einen eher weit geschnittenen, gelben Felloverall an sowie eine Vogelmaske mit starrem

Blick und manischem Grinsen. Er macht das übrigens seit knapp 46 Jahren und zählt damit eindeutig zu den „hardest working men“ im Puppenbusiness. Schon mit der ersten Staffel der „Sesamstraße“ im Herbst 1969 übernahm Spinney die Rolle des Big Bird (der in der deutschen Fassung Bibi heißt), und obwohl seit 18 Jahren sein Nachfolger feststeht, will Spinney den Vogel einfach nicht abgeben. Weil aber, trotz seiner zwei Grammys, vier Emmys und eines „Living Legend Award“ der Library of Congress, niemand den Mann mit der federnen Maske kennt, sollte sich jeder den fabelhaften Dokumentarfilm „I Am Big Bird“ (via iTunes) ansehen. Er stellt die richtigen Fragen und kriegt (fast) alle Antworten: Wie ist das: jahrzehntelang unerkannt im Bauch einer Ikone zu stecken? Wie geht das: eine Popkulturphänomen zu sein, das von Alabama bis nach China reicht? Warum will man ewig Vogel sein? Und was hat das alles mit der Liebe zu tun? Höchste Empfehlung.

SONG CONTEST

EUROVISIONS-LEXIKON

Analyse, die

Königsdziplin der Vorab-Berichterstattung zum Song Contest; gilt gemeinhin als sehr strapaziös; siehe auch: die folgenden Seiten.